

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2017.162 vom 20. Juli 2017

Bs Sozialversicherungsgericht, 2017-07-20, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_IV.2017.162

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2017.162 du 20 juillet 2017

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2017.162 del 20 luglio 2017

Volltext

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL (REKTIFIKAT)

vom 19. März 2018

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), R. Köhler, lic. iur. R. Ley

und Gerichtsschreiberin Dr. B. Gruber

Parteien

A_____

[...] vertreten durch B_____, [...]

Beschwerdeführer

IV-Stelle Basel-Stadt

Rechtsdienst, Lange Gasse 7, Postfach, 4002 Basel

Beschwerdegegnerin

Gegenstand

IV.2017.162

Verfügung vom 20. Juli 2017

Beweiswert Gutachten

Der Präsident

Die Gerichtsschreiberin

Dr. G. Thomi
Dr. B. Gruber

Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.